



öffentlich

Betreff:

Sanierung von Kaufhallen

Erstellungsdatum 13.06.2002

Eingang 02:

Einreicher: PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.07.2002	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die volle Unterstützung der Verwaltung für die von der REWE-Gruppe beabsichtigte Sanierung von vier Kaufhallen in Potsdamer Neubaugebieten zu sichern und damit eine zügige Umsetzung dieser Bauvorhaben zu fördern.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2002 über den Stand zu informieren.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Erhöhung der Attraktivität der Neubaugebiete muss ein wichtiges Anliegen der Stadtpolitik sein. Dazu gehört auch die Ausgestaltung und Verschönerung der Wohngebietszentren. Als ein großes Problem ist dabei der unbefriedigende Zustand von gewerblich genutzten Gebäuden, u. a. auch der Kaufhallen anzusehen.

Um so mehr ist das Interesse der REWE-Gruppe an einer Sanierung von Kaufhallen, so am Keplerplatz sowie am Schlaatz, zu begrüßen und mit den Möglichkeiten der Stadt zu unterstützen. Dazu sollten z. B. die Genehmigungsverfahren zügig gestaltet und vermeidbare Hindernisse ausgeschlossen werden.